



Spider Jam

mit den Funktionen der Version 2

Pilotenhandbuch

Weitere Hinweise zu den SD-Kartenfunktionen
findest du unter **www.line6.com/manuals**.



Wichtige Sicherheitshinweise



VORSICHT
STROMSCHLAGGEFAHR.
NIEMALS ÖFFNEN!



WARNUNG: Um Stromschlaggefahr zu vermeiden, niemals die Frontplatte (bzw. Rückwand) entfernen. Das Produkt niemals selbst warten. ÜBERLASSE WARTUNGSARBEITEN EINEM QUALIFIZIERTEN WARTUNGSTECHNIKER.

WARNUNG: Um Brand- und Stromschlaggefahr zu vermeiden, dieses Produkt niemals Regen oder Feuchtigkeit aussetzen.

ACHTUNG: Dieses Gerät entspricht den Grenzwerten von "Part 15" der FCC-Bestimmungen für Digital-Geräte der Klasse B. Die Bedienung unterliegt folgenden beiden Bedingungen: (1) Das Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen; (2) das Gerät muss alle empfangenen Interferenzen akzeptieren, darunter auch Interferenzen, die Funktionsstörungen verursachen könnten.



Das Blitzsymbol mit Pfeilkopf in einem gleichschenkligen Dreieck weist Anwender auf das Vorhandensein von unisolierten, Strom führenden Teilen im Geräteinnern hin, deren Spannung eine ernsthafte Stromschlaggefahr für Menschen darstellt..



Das Ausrufezeichen in einem gleichschenkligen Dreieck weist Anwender auf wichtige Betriebs- und Wartungs-, bzw. Reparaturanweisungen im Anleitungstext des Gerätes hin.

SERIENNR.: _____

Bitte beachten:

Alle erwähnten Produktnamen sind Warenzeichen der betreffenden Hersteller, die in keiner Weise mit Line 6 verbunden sind. Warenzeichen anderer Hersteller werden nur als Hinweise auf jene Produkte verwendet, deren Sounds und Klänge für die Line 6-Produkte analysiert und nachgebildet wurden.



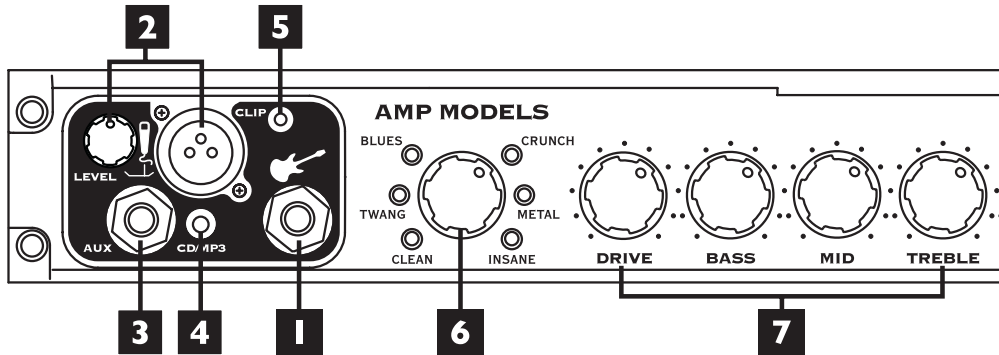
**Bitte die folgenden wichtigen Sicherheitshinweise durchlesen.
Bewahre diese Anleitung an einem sicheren Ort auf.**



- Bitte die gesamte Anleitung durchlesen.
- Die Anleitung an einem sicheren Ort aufbewahren.
- Befolge alle Warnungen.
- Führe nur die ausdrücklich erwähnten Anweisungen aus.
- Verwende dieses Produkt niemals in der Nähe von Wasser.
- Reinige dieses Produkt nur mit einem feuchten Tuch.
- Versperre niemals die Lüftungsschlitze. Stelle dieses Produkt den Herstelleranweisungen entsprechend auf.
- Stelle das Produkt niemals in die Nähe von Wärmequellen, z.B. Heizkörpern, Öfen (darunter auch Verstärker), die starke Hitze erzeugen.
- Versuche niemals, die Polarität bzw. das Erdungssystem des Netzsteckers zu umgehen. Ein polarisierter Stecker weist zwei unterschiedliche Stifte auf. Ein geerdeter Stecker weist zwei Stifte und eine Erdungsöffnung auf. Der breite Stift bzw. die Erdung dient deiner Sicherheit. Wenn der beiliegende Stecker nicht in die Netzsteckdose passt, musst du einen Elektriker bitten, die Steckdose auszuwechseln.
- Sorge dafür, dass niemand auf das Netzkabel treten kann und dass es nicht abgeklemmt wird. Diese Gefahr besteht insbesondere in der Nähe der Steckdose oder des Kabelaustritts am Gerät.
- Verwende nur Halterungen/Zubehör, die/das vom Hersteller ausdrücklich empfohlen wird/werden.
- Verwende nur Wagen, Ständer, Halterungen und Unterlagen, die entweder vom Hersteller empfohlen werden oder zum Lieferumfang des Gerätes gehören. Ein eventuell verwendeter Wagen darf beim Transport nicht umkippen, weil das zu schweren Verletzungen führen kann.
- Löse im Falle eines Gewitters bzw. wenn du das Gerät längere Zeit nicht verwenden möchtest, den Netzanschluss.
- Überlasse alle Wartungsarbeiten einer qualifizierten Kundendienststelle. Das Gerät muss zur Wartung eingereicht werden, wenn es Schäden aufweist, z.B. wenn das Netzkabel oder der Stecker beschädigt ist, wenn Wasser oder Fremdkörper in das Geräteinnere gelangt sind, wenn das Gerät Feuchtigkeit oder Regen ausgesetzt war, wenn es sich nicht normal verhält oder wenn seine Funktionstüchtigkeit merklich nachgelassen hat.
- Sorge dafür, dass keine Flüssigkeit auf das Gerät tropft bzw. gespritzt wird und stelle niemals Flüssigkeitsbehälter (z.B. Vasen) darauf.
- WARNUNG: Um Stromschläge und Brand zu vermeiden, darf dieses Gerät niemals Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- Der Koppler dieses Geräts dient zum Ausschalten und muss daher allzeit betriebstüchtig sein.
- In folgenden Fällen muss das Produkt zur Reparatur eingereicht werden:
 - wenn das Netzkabel oder der Stecker beschädigt ist.
 - wenn Flüssigkeiten oder Fremdkörper in das Geräteinnere gelangt sind.
 - wenn das Produkt Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt war.
 - wenn das Produkt hingefallen ist und das Gehäuse Schäden aufweist.
 - wenn sich das Gerät abnormal oder nicht mehr in vollem Umfang erwartungsgemäß verhält



BEDIENELEMENTE UND ANSCHLÜSSE



1. **Gitarreneingang** – Hier muss die Gitarre angeschlossen werden. Für diesen Eingang stehen eine Verstärkersimulation und Effekte zur Verfügung.

2. **Mikrofoneingang & Trimmregler** – An diese XLR-Buchse kann ein Mikrofon angeschlossen werden. Dessen Pegel lässt sich mit dem **TRIM**-Regler einstellen. Für den Mikrofoneingang stehen eine separate Klangregelung, Hall, Delay und ein Kompressor zur Verfügung.

Achtung: Solange du kein Mikrofon verwendest, musst du diesen Regler komplett nach links drehen, um unerwünschtes Rauschen des Vorverstärkers zu vermeiden.

3. **AUX** – An diesen 1/4"-Eingang kannst du eine zweite Gitarre oder eine beliebige andere Signalquelle anschließen. Dieses Signal kann **entweder** vom Gitarren- oder dem Mikrofoneingang bearbeitet werden.

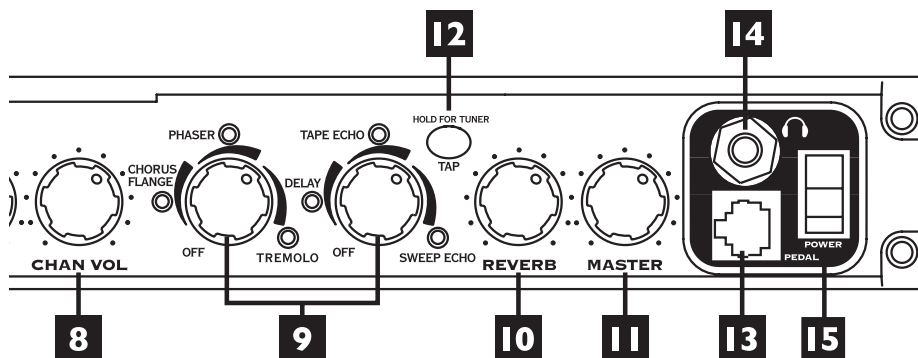
4. **CD/MP3** – Eine hier angeschlossene Audioquelle (CD-Player, Drummaschine usw.) kann als Begleitung für deine Jams verwendet werden. Der Pegel der Quelle muss mit ihrem Lautstärkeregler eingestellt werden. Achtung: Stelle die Lautstärke der Quelle immer zuerst auf den Mindestwert und erhöhe sie dann allmählich auf den gewünschten Wert.

Das hier anliegende Signal wird nicht bearbeitet, aber zum Mikrofonsignal hinzugefügt.

5. **CLIP-Diode** – Diese Diode warnt dich, wenn der Eingangspegel auf den Super-GAU zusteuert. Wenn der **Gitarren-** und **AUX**-Eingang übersteuern, musst du den Pegel der an den Spider Jam angeschlossenen Quelle etwas verringern. Wenn der **Mikrofoneingang** übersteuert, musst du die Trimmeinstellung verringern.

6. **AMP MODELS** – Mit diesem Regler kannst du eines der 12 Verstärkermodelle wählen. Die übrigen Regler und die Effekte werden dann automatisch so eingestellt, dass du sofort loslegen kannst! Wenn du an diesem Regler drehst, zeigt das **Display** kurz den Namen des momentan gewählten Verstärkermodells sowie die Einstellungen der Regler **DRIVE, BASS, MID, TREBLE** und **CHAN VOL** an.

7. **Klangregler** – **DRIVE** entspricht dem Lautstärke- oder Gain-Regler anderer Verstärker: Hiermit stellst du den "Bratgehalt" des Sounds ein. Das genaue Verhalten von **BASS, MID** und **TREBLE** richtet sich nach dem gewählten Verstärkermodell. Wenn du an einem dieser Regler drehst, zeigt das Display kurz den Namen des momentan gewählten Verstärkermodells sowie die Einstellungen der Regler **DRIVE, BASS, MID, TREBLE** und **CHAN VOL** an.



8. CHAN VOL – Mit diesem Regler kannst du dafür sorgen, dass die im Spider Jam gespeicherten Sounds ungefähr die gleiche Lautstärke haben (es gibt 36 User-Speicher). Wenn du an diesem Regler drehst, zeigt das Display kurz den Namen des momentan gewählten Verstärkermodells sowie die Einstellungen der Regler DRIVE, BASS, MID, TREBLE und CHAN VOL an.

9. Smart Control FX – Mit diesen Reglern kann man sofort den gewünschten Effekt-Sound einstellen:

Mit Regler A wählst du den Chorus/Flanger-, Phaser- oder Tremolo-Effekt. Die Intensität reicht von “dezent” bis “umwerfend” – für jeden Effekt. Die Diode des aktiven Effekts leuchtet jeweils. Drehe den Regler ganz nach links, um den Effekt zu deaktivieren.

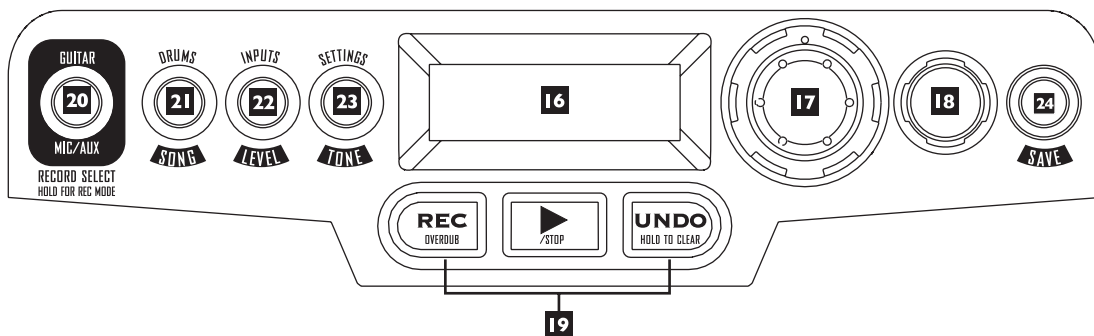
Mit Regler B wählt man Delay, Tape Echo oder Sweep Echo. Außerdem kann die Balance

zwischen dem Effekt und dem Originalsignal eingestellt werden. Die Diode des aktiven Effekts leuchtet und die **TAP**-Diode blinkt im Tempo der Verzögerungszeit. Drücke den TAP-Taster wiederholt, um die Verzögerungszeit zu ändern. Drehe den Regler ganz nach links, um den Effekt zu deaktivieren.

Beim Drehen an einem dieser Regler zeigt das Display kurz die aktuellen Einstellungen an.

10. REVERB – Hiermit kann man den Hallanteil erhöhen und verringern. Beim Drehen diesem Regler zeigt das **Display** die aktuelle Einstellung an.

11. MASTER – Die Ausgangslautstärke hat keinerlei Einfluss auf den Sound und kann also frei gewählt werden. Wenn du diese Einstellung änderst, zeigt das **Display** kurz den gewählten Wert an.



12. TAP/HOLD FOR TUNER – Drücke den TAP-Taster mehrmals, um die gewünschte Verzögerungszeit einzustellen. Das Display zeigt den ermittelten Tempowert in Taktschlägen pro Minute (BPM) an.

Halte den TAP-Taster mindestens **3** Sekunden gedrückt, um den Tuner zu aktivieren.

13. PEDAL – Hier kannst du eine optionale FBV-Pedaleinheit von Line 6 anschließen, um den Spider Jam per Fuß zu bedienen.

14. Kopfhörer – Hier kannst du bei Bedarf einen Kopfhörer anschließen. Wenn du hier eine Klinke anschließt, werden die Lautsprecher ausgeschaltet.

15. POWER-Schalter – Hiermit kann der Spider Jam ein- und ausgeschaltet werden.

16. Display – Das LC-Display des Spider Jam (*Flüssigkristallanzeige*) ist das Tor zu den Funktionen und Parameter. Die verfügbaren Funktionen sind über mehrere Display-Seiten verteilt.

17. SELECT-Regler – Hiermit kannst du einen anderen Display-Eintrag wählen.

18. 4-fach-Navigationstaster – Mit **Auf, Ab, Links** und **Rechts** kannst du jeweils den Parameter wählen, den du einstellen möchtest.

19. Transportfunktionen – Hiermit steuerst du die Jam- und Aufnahmefunktion:

- **REC/OVERDUB** – Drücke diesen Taster, um die Aufnahme bzw. die Überspielung zu starten.
- **PLAY/STOP** – Hiermit können der gewählte Song bzw. Groove und/oder die Aufnahme gestartet und angehalten werden.
- **UNDO/HOLD TO CLEAR** – Drücke diesen Taster nach einer Aufnahme, um den letzten Part wieder zu löschen (UNDO). Halte ihn 3 Sekunden lang gedrückt, um alle Parts zu löschen.

20. RECORD SELECT-Taster und -Dioden – Mit diesem Taster wählst du das Eingangssignal für die

Aufnahme: Entweder Gitarre **oder** Mikrofon/AUX. Das Display und eine entsprechende Meldung zeigen an, welche Option momentan gewählt ist.

Zwei Sekunden gedrückt halten, um das AUX-Routing zu sehen. Das an AUX anliegende Signal kann entweder den Gitarren-Sound (und wird mit der Gitarre aufgenommen) oder den Mikrofoneffekt verwenden (und wird mit dem Mikrofonsignal aufgenommen).

21. SONG/DRUMS – Wenn du den Taster das erste Mal drückst:

- Song Select
- Drums Select
- Recording Select
- Wenn du den Taster danach erneut drückst:
- Endless Play On/Off
- Speed/Pitch Adjust
- Play Preview On/Off

22. LEVEL/INPUTS – Wenn du den Taster das erste Mal drückst:

- Song/Drums Volume
- MIC Input Level
- AUX Input Level
- CD Input Level
- Wenn du den Taster danach erneut drückst:
- Recorder Playback Level
- Recorder Overdub Level
- Aux Input Routing

23. TONE/SETTINGS – Wenn du den Taster das erste Mal drückst:

- Gespeicherte Gitarren-Sounds
- Beim zweiten Drücken siehst du:
- Mikrofon-/AUX-Einstellungen
- Beim dritten Drücken siehst du:
- Mikrofon-/AUX-Klangregelung
- Delay und Hall für das Mikrofon/AUX
- Kompressor für das Mikrofon/AUX
- FBV-Modus

- Gate/Boost an/aus
- FX Auto SelectSongs Set Tone
- Recordings Set ToneOutput Routing

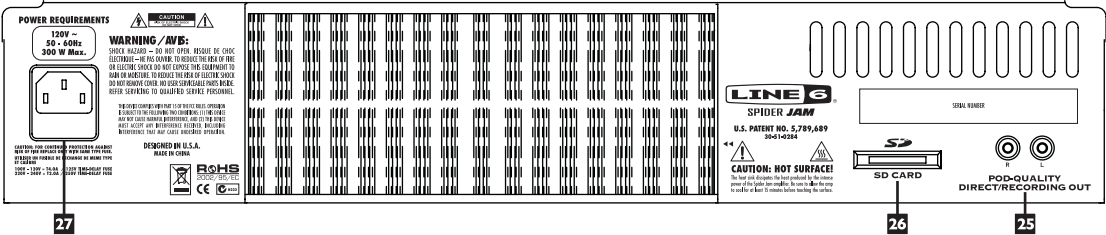
24. **SAVE** – Mit diesem Taster kann man:

- Aufnahmen speichern
- Gitarren-Sounds speichern
- Aufnahmen löschen
- Die Firmware-Version überprüfen

25. **DIRECT/RECORDING OUT** – Diese beiden RCA-Buchsen erlauben die Verbindung des Spider Jam mit einem Recorder oder Computer und eignen sich also für Aufnahmewecke. Du kannst sie aber auch mit den Eingängen einer Beschallungsanlage verbinden.

26. **SD CARD-Schacht** – Diesen Schacht verwenden wir im Werk für die Installation der Firmware, d.h. der Software, die aus dem Spider Jam eine Wundertüte macht.

27. **Netzanschluss und Sicherung** – Hier muss das beiliegende Netzkabel angeschlossen werden. Die Spezifikationen der Sicherung findest du auf der Geräterückseite.



SPIDER JAM – DER VERSTÄRKERTEIL

Aufrufen der Amp-Speicher

Ab Werk enthält der Spider Jam über 300 Verstärker-Sounds mit passenden Effekten, die eine breite Stilpalette abdecken. Viele Sounds stammen übrigens von namhaften Künstlern!

Während der Sound-Anwahl sieht das Display so aus:



- Wähle mit **Auf** des 4-fach-Tasters das Gebiet oben links im Display (es wird auf dunklem Hintergrund angezeigt). Solange dieses Gebiet gewählt ist Wähle mit dem **SELECT**-Regler “*Artist Bank*”, “*Style Bank*” oder “*User Bank*”.
- Wähle mit **Rechts** des 4-fach-Tasters das Gebiet oben rechts im Display (es wird auf dunklem Hintergrund angezeigt). Solange dieses Gebiet gewählt ist:
- Im Falle von “*Artist*” oder “*Style*”: Wähle mit dem SELECT-Regler einen der angezeigten Ordner.
- Für die Wahl eines “*User*”-Speichers musst du den SELECT-Regler verwenden.
- Wähle mit **Ab** des 4-fach-Tasters den gewünschten Speichernamen (dieser wird auf dunklem Hintergrund angezeigt). Solange dieses Gebiet gewählt ist:
- Wähle mit dem **SELECT**-Regler bei Bedarf einen vorangehenden/nachfolgenden Speicher innerhalb der gewählten Gruppe.

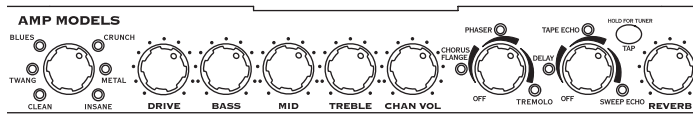
Möchtest du mehr wissen über die vorprogrammierten Sounds? Auf die Frage haben wir gewartet...

- **Artist** – Diese Sounds wurden von mehreren besessenen Gitarristen unterschiedlicher Stilrichtungen programmiert. Jeder Künstler bekam einen Amp zugeschickt, um eine ganze Bank vollzuprogrammieren. Manche haben sich auf den Nachbau ihrer auf mehreren Alben verwendeten Sounds “beschränkt”, während andere die Möglichkeiten des Spider Jam voll ausgeschöpft haben. Die Ergebnisse dieser Sound-Tüftelei stehen dir jedenfalls ab sofort zur Verfügung. In gewisser Hinsicht sitzen die Jungs jetzt neben dir und greifen dir unter die Arme. Jedem Künstler wurde ein separater Ordner gewidmet. Diese Speicher können zwar nicht überschrieben werden, aber man kann die Sounds abwandeln und dann in einem der 36 “User”-Speicher sichern.
- **Style** – Diese Presets stellen im Grunde die Top 200 der besten Gitarren-Songs aller Zeiten dar. Die Sounds sind nach Stilrichtung und Erscheinungsjahr über mehrere Ordner verteilt. Diese Speicher können ebenso wenig überschrieben werden. Aber man kann die Sounds abwandeln und dann in einem der 36 “User”-Speicher sichern.
- **User** – 36 geniale Sounds, die du durch eigene Versionen oder neue Sounds ersetzen kannst. Die User-Speicher haben die Nummern 1A~9D und können mit einer optionalen FBV-Bodenleiste auch per Fuß geladen werden. Alles Weitere hierzu findest du in Anhang B. Nach einer eventuellen Initialisierung enthalten diese Speicher wieder die Werks-Sounds.

Speichern von Gitarren-Sounds

Die Arbeitsweise zum Sichern deiner eigenen Einstellungen in einem der 36 Anwenderspeicher lautet folgendermaßen:

- Drücke den **SAVE**-Taster.
- Wähle mit dem **SELECT**-Regler “*Save Guitar Tone*”.
- Drücke die **rechte** Seite des 4-fach-Tasters. Wenn du einen “User”-Speicher editiert hast, wird jener Speicher automatisch als Ziel vorgeschlagen. Hast du einen anderen Speichertyp editiert, so wird “User”-Speicher “1A” vorgeschlagen.
- Wähle mit dem **SELECT**-Regler den “User”-Speicher, in dem du deine Einstellungen sichern möchtest.
- Drücke die **rechte** Seite des 4-fach-Tasters.
- Um dem neuen Sound einen passenden Namen zu geben, musst du mit **Links/Rechts** eine Zeichenposition wählen und mit **SELECT** das gewünschte Zeichen einstellen.
- Drücke die **Ab**-Seite des 4-fach-Tasters, um die Einstellungen zu speichern. Drücke SONG, LEVEL oder TONE, um den Vorgang abubrechen.
- Die Einstellungen der folgenden Regler werden gespeichert:



Mic/AUX FX-Speicher

Für den **Mikrofoneingang** stehen separate Effekte zur Verfügung. Wenn das AUX-Signal zum Mikrofonsignal **hinzugefügt** wird, wird das an AUX anliegende Signal ebenfalls mit den Mikrofoneffekten bearbeitet. Die Speicher für jene Effektprozessoren wählt man folgendermaßen:

- Drücke den **TONE/SETTINGS**-Taster zwei Mal, um folgende Seite aufzurufen:

Mic/Aux Preset
Vocals Female 1

- Wähle mit dem **SELECT**-Regler den gewünschten Speicher.

AUX Input Assign

An den **AUX**-Eingang kann man eine zweite Gitarre oder eine beliebige andere Signalquelle anschließen. Das hier anliegende Signal kann wahlweise mit dem Verstärkermodell und den Effekten des **Gitarreneingangs** oder mit der Klangregelung, dem Hall, Delay sowie dem Kompressor des **Mikrofoneingangs** bearbeitet werden. Das machst du, wie du lustig bist. Wenn du eine zweite Gitarre anschließt, wirst du dich wohl für die Gitarrenbearbeitung entscheiden. Für alle anderen Signalquellen eignen sich eher die Klangregelung und die Effekte des Mikrofoneingangs. Mit folgendem Verfahren kannst du deine Wahl treffen:

- Halte den **RECORD SELECT**-Taster zwei Sekunden lang gedrückt.
- Wähle mit dem **SELECT**-Regler “*Mixed with Microphone*” oder “*Mixed with Guitar*”.
- Drücke den SONG/DRUMS-, LEVEL/INPUTS- oder TONE/SETTINGS-Taster, um diese Seite zu verlassen.

Noise Gate für Gitarre

Der Spider Jam enthält ein Noise Gate, mit dem man Rauschen und andere Störeinstreuungen unterdrücken kann. Um es ein- oder auszuschalten:

- Drücke den **TONE/SETTINGS**-Taster drei Mal, um weitere Funktionen aufzurufen.
- Wähle mit dem **SELECT**-Regler *“Guitar Gate/Boost”*.
- Drücke die **rechte** Seite des 4-fach-Tasters.
- Schalte das Noise Gate mit dem SELECT-Regler ein oder aus.

Diese Einstellung wird gemeinsam mit den übrigen gespeichert und geladen.

Booster für die Gitarrenverzerrung

Es gibt auch einen “Distortion Boost”-Effekt. Der Sound wird entsprechend “dreckiger” – etwa wie bei einem Verzerrerpedal, dessen Distortion-Wert ganz niedrig und dessen Ausgangspegel ganz hoch eingestellt wird. Diese Pegelanhebung der Gitarre findet vor Erreichen des Verstärkermodells statt. Das Modell wird entsprechend höher angesteuert und zerrt also mehr als sonst. Das gleiche Ergebnis erzielt man übrigens, wenn man den STOMP-Fußtaster eines FBV Shortboard betätigt.

- Drücke den **TONE/SETTINGS**-Taster drei Mal, um weitere Funktionen aufzurufen.
- Wähle mit dem SELECT-Regler *“Guitar Gate/Boost”*.
- Drücke die **rechte** Seite des 4-fach-Tasters.
- Drücke auf der Seite mit den Gate- und Boost-Parametern die **rechte** Seite des 4-fach-Tasters, um *“Boost”* zu wählen.
- Schalte den Boost-Effekt mit dem SELECT-Regler ein oder aus.

Diese Einstellung wird gemeinsam mit den übrigen gespeichert und geladen.

Stimmfunktion

Halte den **TAP**-Taster (oder TAP-Fußtaster deiner FBV-Pedaleinheit) mindestens 2 Sekunden gedrückt, um die Tuner-Funktion zu aktivieren. Solange sie aktiv ist, gibt der Verstärker keinen Laut von sich. Drücke einen beliebigen anderen Taster, um den Tuner-Modus zu verlassen. Das Display des Spider Jam übernimmt jetzt die Rolle eines Stimmgeräts.

FX Auto Select

Bei Anwahl eines Verstärkermodells stellt der Spider Jam auch gleich die passenden Effekte bereit. Wenn du das nicht möchtest, kannst du diese Funktion deaktivieren:

- Drücke den **TONE/SETTINGS**-Taster drei Mal, um weitere Funktionen aufzurufen.
- Wähle mit dem SELECT-Regler *“FX Auto Select”*.
- Drücke die **rechte** Seite des 4-fach-Tasters.
- Schalte die “FX Auto Select”-Funktion mit dem SELECT-Regler ein oder aus.

Trimmregler des Mikrofons

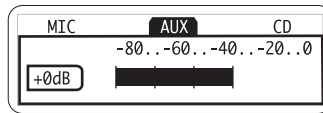
Unmittelbar nach Anschließen eines Mikrofons musst du diesen Regler einstellen:

- Singe so laut es geht in das Mikrofon und drehe den Regler so weit nach rechts, bis die **CLIP**-Diode jeweils kurz aufblinkt.
- Drehe den Regler dann wieder etwas nach links, um Übersteuerung zu vermeiden.
- Solange du kein Mikrofon verwendest, musst du diesen Regler komplett nach links (gegen den Uhrzeigersinn) drehen, um unerwünschtes Rauschen des Vorverstärkers zu vermeiden.

Eingangspegel des Mikrofon-,AUX- und CD/MP3-Eingangs

Vor Verwendung des Mikrofon-, AUX- und/oder CD/MP3-Eingangs musst du den geeigneten Pegel einstellen:

- Drücke den **LEVEL/INPUTS**-Taster zwei Mal, um folgende Seite aufzurufen:



- Wähle mit **Left/Right**Links/Rechts des 4-fach-Tasters “*Mic*”, “*AUX*” oder “*CD*”.
- Singe bzw. spiele auf der Signalquelle und behalte dabei die Meteranzeige im Auge.
- Stelle den **SELECT**-Regler so ein, dass sich die angezeigten Pegelspitzen im Bereich $-20 \sim 0$ dB befinden.

Tip: Drehe den **SELECT** -Regler zunächst so weit, bis “+0dB” (siehe oben) angezeigt wird. Stelle den Ausgangspegel der Signalquelle danach so ein, dass sich der Pegel zwischen “-20” und “0” bewegt. Wenn der Ausgangspegel der Signalquelle nicht geregelt werden kann, musst du den **SELECT**-Regler verwenden (siehe oben).

MIC/AUX EQ

Um die Klangregelung für das Mikrofon-/AUX-Signal zu ändern:

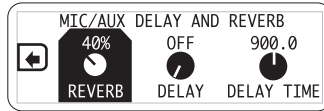
- Drücke den **TONE/SETTINGS**-Taster drei Mal, um weitere Funktionen aufzurufen.
- Wähle mit dem **SELECT**-Regler “*Mic/AUX EQ*”.
- Drücke die **rechte** Seite des 4-fach-Tasters.
- Wähle mit **Links/Rechts** des 4-fach-Tasters “*Bass*”, “*Mid*” oder “*Treble*”.
- Stelle mit dem **SELECT**-Regler den gewünschten Pegel für “*BASS*”, “*MID*” und “*TREBLE*” ein.

Delay- und Reverb-Effekt von MIC/AUX

Um den Delay- und/oder Halleffekt für das Mikrofon-/AUX-Signal zu ändern:

- Drücke den **TONE/SETTINGS**-Taster drei Mal, um weitere Funktionen aufzurufen.
- Wähle mit dem **SELECT**-Regler “*Mic/AUX Delay And Reverb*”.
- Drücke die **rechte** Seite des 4-fach-Tasters.

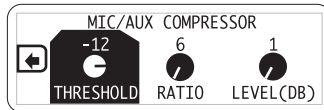
- Wähle mit **Links/Rechts** des 4-fach-Tasters “**Reverb**”, “**Delay**” oder “**Delay Time**”.
- Stelle mit dem SELECT-Regler den Hall- oder Delay-Pegel bzw. die Verzögerungszeit ein.



Kompressor für das Mikrofon/AUX

Mit dem Kompressor werden Signalspitzen abgeschwächt, woraus sich ein gleichmäßigerer Signalpegel ergibt. Außerdem werden schwächere Signale etwas angehoben.

- Drücke den **TONE/SETTINGS**-Taster drei Mal, um weitere Funktionen aufzurufen.
- Wähle mit dem SELECT-Regler “**Mic/AUX Compressor**”.
- Drücke die **rechte** Seite des 4-fach-Tasters.
- Wähle mit **Links/Rechts** des 4-fach-Tasters “**Threshold**” (Pegel, ab dem der Kompressor anschlägt), “**Ratio**” (wie stark der Pegel komprimiert wird) oder “**Level**” (Pegelkompensierung, wenn der Kompressor einen merklichen Pegelabfall bewirkt).
- Stelle mit dem SELECT-Regler den gewünschten Parameterwert ein.



Laden der Werksvorgaben

Um wieder die Einstellungen zu verwenden, die der Spider Jam unmittelbar nach dem Auspacken enthielt (und deine eigenen Sounds durch die ursprünglichen zu ersetzen), musst du folgendermaßen vorgehen:

- Halte den **TONE/SETTINGS**-Taster gedrückt, während du das Gerät einschaltest.
- **Warnung:** Hiermit werden die “**User**”-**Speicher initialisiert (und enthalten dann wieder die Werks-Sounds).** Bitte überlege dir vor der Initialisierung, ob du nicht vielleicht doch die eine oder andere Einstellung archivieren möchtest.

JAMMEN MIT DEM SPIDER JAM

Der Spider Jam enthält über 100 Songs und Schlagzeug-Grooves, die von extrem gefragten Session-Musikern in LA eingespielt wurden. Hierbei handelt es sich NICHT um MIDI-Daten! Von Country bis Funk, Blues bis Punk: die Begleitungen sprühen vor Leben und feuern einen automatisch zum Ausprobieren neuer Ideen, Läufe usw. an.

Laden von Schlagzeug-Grooves

Um einen Schlagzeug-Groove zu laden:

- Drücke den **SONG/DRUMS**-Taster, um die “Song/Drums”-Seite aufzurufen.
- Wähle mit **Links/Rechts** des 4-fach-Tasters “**Drums**”.
- Wähle mit dem **SELECT**-Regler einen Groove. Die Grooves sind nach Tempo geordnet. Die ersten 3 Zeichen des Namens vertreten den BPM-Wert. Wenn “Play Preview” aktiv ist, hörst du jeweils einen Auszug des momentan gewählten Grooves.
- Wenn du den gesuchten Groove gefunden hast, drückst du den **PLAY**-Taster, um ihn zu starten, ohne die Liste zu verlassen. Du kannst aber auch die **rechte** Seite des 4-fach-Tasters drücken, um die Wiedergabe zu starten und die Liste zu verlassen.
- Drücke den **PLAY/STOP**-Taster, um den Groove zu starten und anzuhalten. Wenn “Endless Play” aktiv ist, wird der Groove in einer Schleife abgespielt. Ist “Endless Play” nicht aktiv, so wird der Groove nur ein Mal abgespielt.

Laden von Songs

Um einen Song zu laden:

- Drücke den **SONG/DRUMS**-Taster, um die “Song/Drums”-Seite aufzurufen.
- Wähle mit **Links/Rechts** des 4-fach-Tasters “**Songs**”.
- Wähle mit dem **SELECT**-Regler den benötigten Song. Die Songs sind nach Tempo geordnet. Die ersten 3 Zeichen des Namens vertreten den BPM-Wert. Wenn “Play Preview” aktiv ist, hörst du jeweils einen Auszug des momentan gewählten Songs.
- Wenn du den gesuchten Song gefunden hast, drückst du den **PLAY**-Taster, um ihn zu starten, ohne die Liste zu verlassen. Du kannst aber auch die **rechte** Seite des 4-fach-Tasters drücken, um die Wiedergabe zu starten und die Liste zu verlassen.
- Drücke den **PLAY/STOP**-Taster, um den Song zu starten und anzuhalten. Wenn “Endless Play” aktiv ist, wird der Song in einer Schleife abgespielt. Ist “Endless Play” nicht aktiv, so wird der Song nur ein Mal abgespielt.

Play Preview

Bei Bedarf kannst du die Songs und Schlagzeug-Grooves während der Anwahl vorhören:

- Drücke den **SONG/DRUMS**-Taster zwei Mal, um weitere Funktionen aufzurufen.
- Wähle mit dem **SELECT**-Regler “**Play Preview**”.
- Drücke die **rechte** Seite des 4-fach-Tasters.
- Schalte die “Play Preview”-Funktion mit dem **SELECT**-Regler ein oder aus.

Schleifenwiedergabe (Endless Play)

Du kannst bestimmen, ob die Songs und Schlagzeug-Grooves nur jeweils ein Mal oder in einer Schleife abgespielt werden sollen:

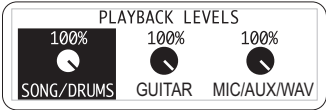
- Drücke den **SONG/DRUMS**-Taster zwei Mal, um weitere Funktionen aufzurufen.
- Wähle mit dem SELECT-Regler “*Endless Play*”.
- Drücke die **rechte** Seite des 4-fach-Tasters.
- Schalte die “Endless Play”-Funktion mit dem SELECT-Regler ein oder aus.

Außerdem kannst du wählen, ob eine Aufnahme ohne Tempoangabe in einer Schleife oder nur jeweils ein Mal abgespielt werden soll:

- Drücke den **SONG/DRUMS**-Taster zwei Mal, um weitere Funktionen aufzurufen.
- Wähle mit dem SELECT-Regler “*Looping*” und drücke die **rechte** Seite des 4-fach-Tasters.
- Stelle mit dem SELECT-Regler ein, ob die Aufnahme oder Wiedergabe in einer Schleife laufen soll oder nicht.

Wiedergabepegel des Songs/Schlagzeugs

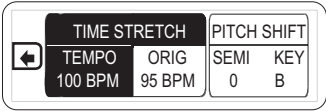
- Drücke den **LEVEL/INPUTS**-Taster, um die “Playback Levels”-Seite aufzurufen.
- Wähle mit **Links/Rechts** des 4-fach-Tasters “*Song/Drums*”.
- Stelle mit dem SELECT-Regler den Wiedergabepegel ein.



‘Stretchen’/Transponieren eines Songs oder Schlagzeug-Grooves

Die Dauer bzw. die Tonart des gewählten Songs oder Schlagzeug-Grooves kann folgendermaßen geändert werden:

- Drücke den **SONG/DRUMS**-Taster zwei Mal, um weitere Funktionen aufzurufen.
- Wähle mit dem SELECT-Regler “*Tempo/Pitch Modes*” und drücke die **rechte** Seite des 4-fach-Tasters.
- Wähle mit dem SELECT-Regler “*Time Stretching And Pitch Shifting*” und drücke die **rechte** Seite des 4-fach-Tasters.



- Um die Dauer zu ändern, musst du mit der **linken** Seite des 4-fach-Tasters den “*Time Stretch*”-Eintrag wählen.
 - Wähle mit dem SELECT-Regler das gewünschte Tempo.
 - Wenn du bereits einen Song oder Schlagzeug-Groove gewählt hast, wird dessen Tempo informationshalber angezeigt (dieser Wert ändert sich aber nicht).

Solange kein Song bzw. Groove aktiv ist, wird die “Time Stretch”-Einstellung als Prozentwert statt in BPM (Taktschlägen pro Minute) angezeigt.

- Drücke die **rechte** Seite des 4-fach-Tasters, um *“Pitch Shift”* zu wählen.
 - Stelle mit dem SELECT-Regler das gewünschte Transpositionsintervall ein.
 - Wenn momentan ein Song gewählt ist, wird die neue Tonart ebenfalls angezeigt.
 - Hast du einen Schlagzeug-Groove gewählt, so wird die Tonart nicht angezeigt.

Solange kein Song oder Groove gewählt ist, wird die Transposition als Prozentwert statt in Halbtönen angezeigt.

Tempo-/Tonhöhenänderung eines Songs oder Schlagzeug-Grooves

Das Tempo des gewählten Songs bzw. Schlagzeug-Grooves kann folgendermaßen geändert werden:

- Drücke den **SONG/DRUMS**-Taster zwei Mal, um weitere Funktionen aufzurufen.
- Wähle mit dem SELECT-Regler *“Tempo/Pitch Modes”* und drücke die **rechte** Seite des 4-fach-Tasters.
- Wähle mit dem SELECT-Regler *“Varispeed”* und drücke die **rechte** Seite des 4-fach-Tasters.
- Im Fall eines Schlagzeug-Grooves wird jetzt das Vorgabetempo in BPM angezeigt. Wähle mit dem SELECT-Regler das gewünschte Tempo.
- Im Fall eines Songs werden das Transpositionsintervall und der BPM-Wert angezeigt. Wähle mit dem SELECT-Regler eine andere Tonhöhe (in Halbtönen). Jetzt wird der neue Tempowert berechnet und angezeigt.

Bedenke, dass die Geschwindigkeit/Tonhöhe nach der Aufnahme nicht mehr geändert werden kann.

* Alles Weitere zu den *“Tempo/Pitch Modes”* findest du im *“Spider Jam Advanced Guide”* (siehe www.line6.com/manuals).

Laden oder nicht Laden der passenden Sounds

Laut Vorgabe wird zu jedem Song auch gleich der passende Gitarren-Sound geladen. Das muss aber nicht unbedingt sein:

- Drücke den **TONE/SETTINGS**-Taster drei Mal, um weitere Funktionen aufzurufen.
- Wähle mit dem SELECT-Regler *“Songs Set Tone”*.
- Drücke die **rechte** Seite des 4-fach-Tasters.
- Wähle mit dem SELECT-Regler *“On”* oder *“Off”*.

Ausgangs-Routing der RCA-Buchsen

Welche Signale die rückseitigen RCA-Buchsen ausgeben, lässt sich folgendermaßen einstellen:

- Drücke den **TONE/SETTINGS**-Taster drei Mal, um weitere Funktionen aufzurufen.
- Wähle mit dem SELECT-Regler *“Output Routing”*.
- Drücke die **rechte** Seite des 4-fach-Tasters.
- Wenn alle Signale sowohl über die Lautsprecher als auch über die RCA-Buchsen ausgegeben werden sollen, musst du mit dem SELECT-Regler *“Normal”* wählen.
- Wenn nur das Gitarrensignal über den 12“-Lautsprecher ausgegeben werden soll, während alle anderen Signale an den RCA-Buchsen anliegen, musst du mit dem SELECT-Regler *“Performance”* wählen.

Wahl des FBV-Modus

Wenn du eine optionale FBV-Pedaleinheit von Line 6 anschließt, kannst du den Spider Jam per Fuß bedienen.

Jammen mit dem Spider Jam

Es gibt zwei FBV-Bedienmodi. Im “Normal”-Modus dienen die FBV-Fußtaster für die Speicheranwahl. Im “Jam Control”-Modus hingegen fungieren sie als Transporttaster und erlauben die Song-Anwahl.

Bestimmte FBV-Modelle erlauben auch das Ein-/Ausschalten der Effekte sowie der “Distortion Boost”-Funktion und bieten ferner eine Wah/Volume-Funktion und einen Tap Tempo-Taster.

Auf der nächsten Seite findest du eine Übersicht der Spider Jam-Funktionen, die mit einer FBV bedient werden können.

* Nicht alle FBV-Modelle unterstützen alle Funktionen.

FBV-Fußtaster	Normal-Modus	Jam Control-Modus
A	Klang A	Rec/Overdub
B	Klang B	Play/Stop
C	Klang C	Undo/Clear
D	Klang D	1/2 Speed
UP	Vorangehende Sound-Bank	
DN	Nächste Sound-Bank	
LOOP	—	
TAP	Delay Time	
STOMP (STOMP 1)	Dist Boost	
MOD	“Mod FX” an/aus	
DELAY	“Delay” an/aus	
REVERB	“Reverb” an/aus	
STOMP 2	—	
STOMP 3	—	
AMP 1	—	
AMP 2	—	
PITCH/TREMOLO	—	
FAVORITE CHANNEL	—	

Für die Anwahl des FBV-Modus’ musst du folgendermaßen vorgehen:

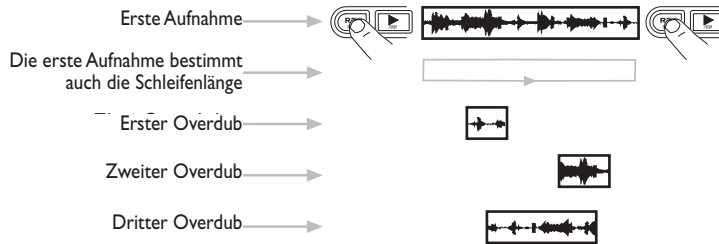
- Drücke den **TONE/SETTINGS**-Taster drei Mal, um weitere Funktionen aufzurufen.
- Wähle mit dem SELECT-Regler “**FBV Mode**”.
- Drücke die **rechte** Seite des 4-fach-Tasters.
- Wähle mit dem SELECT-Regler “Normal Mode” oder “Jam Control Mode”.
- Bei Anwahl des “Jam Control”-Modus’ zeigt das Display die Funktionen der Fußtaster [A], [B], [C], [D] an. Wenn du diese Einstellung zu ändern versuchst, während keine FBV-Bodenleiste angeschlossen ist, erscheint “No Pedal Connected” im Display.

* Hinweise zu den alternativen Fußtastermodi, die seit der Firmware-Version 2.09 unterstützt werden, findest du im “Spider Jam Advanced Guide” (siehe www.line6.com/manuals).

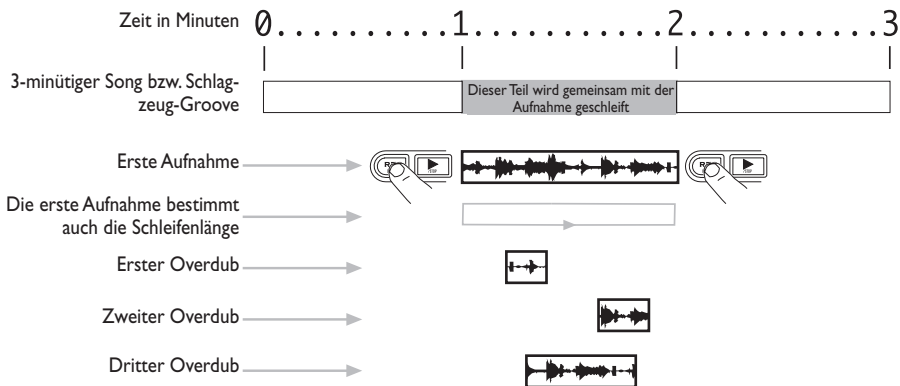
SCHLEIFENAUFNAHME MIT DEM SPIDER JAM

Überspielen während der Schleifenaufnahme

Mit dem Loop-Recorder des Spider Jam kann man den Gitarrenpart (sowie jede andere Signalquelle) automatisch in einer Schleife abspielen und bei jedem Durchgang ergänzen. Grafisch sieht das ungefähr so aus:



Die Schleifenaufnahme kann entweder mit oder ohne Song- bzw. Groove-Begleitung des Spider Jam stattfinden. Wenn du mit einem Song bzw. Schlagzeug-Groove aufnimmst:



Während der Schleifenaufnahme wird die entsprechende Song- bzw. Groove-Partie ebenfalls wiederholt. Es entsteht also der Eindruck, dass auch die Begleitung aufgenommen wurde.

Aufnahme ohne Song bzw. Schlagzeug-Groove

Um ohne Song bzw. Schlagzeug-Groove aufzunehmen:

- Drücke den **SONG/DRUMS**-Taster, um die "Song/Drums"-Seite aufzurufen.
- Wähle mit der **rechten** Seite des 4-fach-Tasters "**Rec**".
- Schließe alle benötigten Signalquellen an und pegele sie ordnungsgemäß ein.

Schleifenaufnahme mit dem Spider Jam

- Wähle mit dem **RECORD SELECT**-Taster entweder “*Guitar*” oder “*Mic/AUX*” als Aufnahmequelle. Das AUX-Eingangssignal kann man entweder zum Mikrofon- oder zum Gitarrenkanal hinzufügen. Das am CD/MP3-Eingang anliegende Signal wird mit dem Mikrofonsignal gemischt und aufgenommen.
- Drücke den **REC/OVERDUB**-Taster, um den Beginn der Schleife festzulegen und die Aufnahme zu starten.
- Spiele und/oder singe.
- Drücke den REC/OVERDUB-Taster, um das Ende der Schleife festzulegen. Die Schleifenwiedergabe beginnt sofort und läuft endlos weiter.
- Alternative: Drücke den PLAY/STOP-Taster, um das Ende der Schleife festzulegen und die Wiedergabe anzuhalten.
- Nach der Aufnahme des ersten Parts brauchst du den **REC/OVERDUB**-Taster bei laufender Wiedergabe nur zwei Mal zu drücken, um weitere Parts hinzuzufügen.

Aufnahme mit Song bzw. Schlagzeug-Groove

Um mit einem Song bzw. Schlagzeug-Groove aufzunehmen:

- Drücke den **SONG/DRUMS**-Taster, um die “Song/Drums”-Seite aufzurufen.
- Drücke die **rechte** Seite des 4-fach-Tasters, um “*Song*” oder “*Drums*” zu wählen.
- Schließe alle benötigten Signalquellen an und pegele sie ordnungsgemäß ein.
- Wähle mit dem **RECORD SELECT**-Taster entweder “*Guitar*” oder “*Mic/AUX*” als Aufnahmequelle. Das AUX-Eingangssignal kann man entweder zum Mikrofon- oder zum Gitarrenkanal hinzufügen. Das am CD/MP3-Eingang anliegende Signal wird mit dem Mikrofonsignal gemischt und aufgenommen.
- Lade einen Song oder einen Groove und starte seine Wiedergabe.
- Drücke ca. 1 Takt vor dem gewünschten Aufnahmebeginn den **REC**-Taster. Die Aufnahme beginnt ab dem 1. Schlag des nächsten Takts. Gleichzeitig legst du hiermit den Beginn der Schleife fest.
- Spiele und/oder singe.
- Drücke den REC/OVERDUB-Taster, um das Ende der Schleife festzulegen. Die Schleifenwiedergabe beginnt sofort und läuft endlos weiter.
- Alternative: Drücke den PLAY/STOP-Taster, um das Ende der Schleife festzulegen und die Wiedergabe anzuhalten.
- Nach der Aufnahme des ersten Parts brauchst du den **REC/OVERDUB**-Taster bei laufender Wiedergabe nur zwei Mal zu drücken, um weitere Parts hinzuzufügen.

Schnellschüsse

Wenn du “eben mal schnell” einen Gitarrenlauf festhalten möchtest, ohne erst den Recorder einzustellen, musst du den **UNDO**-Taster gedrückt halten, während du **REC** betätigst. Dann wird “Rec Select” automatisch auf “*Guitar*” gestellt, der Song/das Schlagzeug halten an und die Aufnahme beginnt. Halte die Aufnahme danach mit dem PLAY/STOP-Taster wieder an.

Löschen der letzten Aufnahme

Drücke den UNDO-Taster, um die letzte Überspielung zu löschen.

Löschen einer Aufnahme

Zum Aufrufen der “Clear”-Funktionen:

- Halte den **UNDO**-Taster 2 Sekunden lang gedrückt.

- Anfangs wird **“Clear All”** gewählt:
 - Drücke UNDO, um alle aufgenommenen Parts sowie die Wahl des Grooves/Songs zu löschen.
- Oder wähle mit dem SELECT-Regler **“Clear Guitar Track”**:
 - Drücke UNDO, um nur den Gitarrenpart zu löschen. Der Mikrofon/AUX-Part und die Song- bzw. Groove-Wahl bleiben jedoch erhalten.
- Oder wähle mit dem SELECT-Regler **“Clear Mic/AUX Track”**:
 - Drücke UNDO, um nur den Gitarrenpart zu löschen. Der Mikrofon/AUX-Part und die Song- bzw. Groove-Wahl bleiben jedoch erhalten.
- Oder wähle mit dem SELECT-Regler **“Clear Song/Drum Track”**:
 - Drücke UNDO, um die Wahl des Grooves/Songs zu löschen, ohne die aufgenommenen Parts zu verlieren.

Speichern einer Aufnahme

Beim Speichern einer Aufnahme werden alle Einstellungen gesichert: die aufgenommenen Audiodaten, Adresse des gewählten Songs, Pegeleinstellungen, AUX-Einstellung, Mikrofoneffekte und Gitarren-Sound. So speichert man seine Aufnahme intern:

- Drücke den **SAVE**-Taster.
- Wähle mit dem SELECT-Regler **“Save Recording To Internal”**.
- Drücke die **rechte** Seite des 4-fach-Tasters.
- Wähle mit dem SELECT-Regler den gewünschten Zielspeicher.
- Drücke die **rechte** Seite des 4-fach-Tasters.
- Um der Aufnahme einen passenden Namen zu geben, musst du mit **Links/Rechts** eine Zeichenposition wählen und mit SELECT das gewünschte Zeichen einstellen.
- Drücke die **Ab**-Seite des 4-fach-Tasters, um die Einstellungen zu speichern. Drücke **SONG**, **LEVEL** oder **TONE**, um den Vorgang abzubrechen.

Laden einer Aufnahme

Um eine Aufnahme zu laden:

- Drücke den **SONG/DRUMS**-Taster, um die “Song/Drums”-Seite aufzurufen.
- Wähle mit der **rechten** Seite des 4-fach-Tasters **“Rec”**.
- Wähle mit dem SELECT-Regler die gewünschte Aufnahme.
- Wenn du die gesuchte Aufnahme gefunden hast, drückst du den **PLAY**-Taster, um sie zu starten, ohne die Liste zu verlassen. Du kannst aber auch die **rechte** Seite des 4-fach-Tasters drücken, um die Wiedergabe zu starten und die Liste zu verlassen.
- Drücke den **PLAY/STOP**-Fußtaster, um die Aufnahme zu starten und anzuhalten.

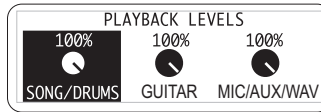
*Nach der Aktualisierung der Firmware kann der Spider Jam Aufnahmen auf einer SD-Karte speichern und von dort laden. Alles Weitere hierzu erfährst du im “Spider Jam Advanced Guide” unter **www.line6.com/manuals**.

Wiedergabepegel des Recorders

Der Wiedergabepegel des Songs/Grooves, des Gitarren- und Mikrofonparts kann folgendermaßen eingestellt werden:

Schleifenaufnahme mit dem Spider Jam

- Drücke den **LEVEL/INPUTS**-Taster.
- Wähle mit **Left/Right**Links/Rechts des 4-fach-Tasters “*Song/Drums*”, “*Guitar*” oder “*Mic*”.
- Stelle mit dem SELECT-Regler den gewünschten Pegel ein.



Overdub-Pegel des Recorders

Für die Überspielung kann man auch den Pegel des bereits aufgenommenen Materials einstellen:

- Drücke den **SONG/DRUMS**-Taster zwei Mal, um weitere Funktionen aufzurufen.
- Wähle mit dem SELECT-Regler “*Recorder Overdub*” und drücke die **rechte** Seite des 4-fach-Tasters.
- Stelle mit dem SELECT-Regler den gewünschten Pegel ein.



Löschen von Aufnahmen

Zum Löschen einer Aufnahme musst du folgendermaßen vorgehen:

- Drücke den **SAVE**-Taster.
- Wähle mit dem SELECT-Regler “*Erase Saved Recording*”.
- Drücke die **rechte** Seite des 4-fach-Tasters.
- Wähle mit dem SELECT-Regler die zu löschende Aufnahme.
- Drücke die **rechte** Seite des 4-fach-Tasters.
- Drücke die **Ab**-Seite, um die Daten zu löschen bzw. SONG, LEVEL oder TONE, um den Vorgang abubrechen.

Auch die Demo kann man anwählen und sogar löschen, um über mehr Aufnahmekapazität zu verfügen.

*Außerdem gibt es ab der neuen Spider Jam-Firmware neue Löschbefehle, darunter “Erase All Internal Recordings” und “Erase SD-Card Recording”. Alles Weitere hierzu erfährst du im “Spider Jam Advanced Guide” unter www.line6.com/manuals.

ANHANG A: VERSTÄRKERMODELLE

Von welchen Amps gibt es Modelle?

Der Spider Jam enthält 12 Verstärkermodelle.

Clean

Rote Diode: “Clean”. Wähle dieses Modell und schraube an den Klangreglern, um “cleane” Sounds, darunter warme Jazz-Klänge, zu erzielen die nicht nur brillant daherkommen, sondern auch gehörig viel Druck im Bass machen. Dann fehlen eigentlich nur noch eine Prise Chorus und eine Idee Delay, um abzuheben!

Grüne Diode: “Glassy”. Dieses Amp-Modell emuliert die “cleanen” Sounds der späten 1960er und frühen ‘70er. Ursprünglich war es als Modell eines 1973er Hiwatt® Custom 100 gedacht. Später haben wir jedoch den Klangregelungsbereich erweitert und den Bass etwas “tighter” gestaltet. Schlage einen offenen A-Akkord an – und süßer die Glocken nie klingen!

Twang

Rote Diode: “Twang”. Dieses Verstärkermodell beruht auf unserem Studium der Mitte der 1960er gefertigten Fender®-Verstärker (‘65er Twin Reverb® und ‘64er Deluxe Reverb®). Wir suchten nämlich einen Sound mit jenem kristallklaren “High End”, einer schnellen Ansprache und einer Portion Biss für “Chick’n Pick”-Anwendungen. Erst gegen Ende des **DRIVE**-Regelwegs fängt der Sound richtig an zu zerren.

Grüne Diode: “Twin Twang”. Dieses Modell beruht auf einer Reihe von Vintage “Tweed”-Verstärkern. Für diesen swingenden Rockabilly-Sound haben wir uns folgende Amps vorgeknöpft: 1953er Fender® Tweed Deluxe, ‘58er Fender® Tweed Bassman® und ‘60er Gibson Explorer. Noch ein wenig Reverb und ein “Slap Echo” und... Be-bop-alu-la!

Blues

Rote Diode: “Blues”. Was passiert, wenn man einen 1965er Marshall® JTM-45, einen ‘58er Fender® Bassman®, einen ‘63er Fender® Vibroverb und einen Supro zu einem Modell zusammenmixt? Der beste Blues-Sound aus dem tiefsten Süden der Staaten, besser als alles, was man bis jetzt kannte. Dieses Modell bewegt sich zwischen kratzigem Morast und zuckersüßem Salon-Blues, kann aber auch amtlich zerren. Vergiss deine guten Manieren einfach mal!

Grüne Diode: “Class A”. Auf die Plätze, fertig... LOS! Dieses Modell beruht auf einem ganz alten Vox® AC-30 Verstärker mit einer aktualisierten und erweiterten Klangregelung. Wir wollten dir jenen britischen Sound bieten, mit dem die Beatles und Stones ganz groß herausgekommen sind.

* Alle Produktnamen sind Warenzeichen der betreffenden Hersteller, die in keiner Weise mit Line 6 verbunden sind. Die Produktnamen, Beschreibungen und Fotos dienen nur dem Zweck einer leichteren Identifizierung der Geräte, die als Ausgangspunkt für die Line 6-Modelle verwendet wurden. HIWATT® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Fernandes Company, Inc. Fender®, Twin Reverb, Deluxe Reverb und BASSMAN sind eingetragene Warenzeichen der Fender Musical Instruments Corporation.

Crunch

Rote Diode: “Crunch”. Dieser Sound beruht auf unserem Studium eines ‘68er Marshall® Plexi 50W. Das ist der Marshall®-Amp, den die ersten echten Metal-Bands verwendeten. Auf Alben wie “British Steel”, “Number of the Beast” und “Black Out” spielt er eine wichtige Rolle. Die Klangregelung von “Crunch” ist jedoch weitaus vielseitiger als jene des modellierten Marshall®s. Hier kann man den Mittenbereich nämlich selbst bei extrem hohen DRIVE-Einstellungen noch kräftig andicken.

Grüne Diode: “On Fire”. Ein siedender Plexi! Dieses Modell beruht auf einem aufgewerteten ‘68er Marshall® Plexi 100W. Die Kombination eines Variac mit den gebrückten Eingangskanälen sorgt für jenen “Brown Sound”, bei dem man fast den Eindruck hat, dass der Verstärker gleich verglüht! “Nichts für ungut, lieber Dave...”

Metal

Rote Diode: “Metal”. Dieses Modell beruht auf einem Mesa/Boogie® Dual Rectifier®. Dein Spider Jam wartet jedoch mit einigen Verschönerungen dieses klassischen Sounds auf. Daher klingt dieses Modell auch entsprechend moderner. Dieses Sound-Monster bietet einen gewaltigen, “tighten” und druckvollen Bassbereich. Wenn deine Metal-Songs richtig peitschen sollen, ist dies das passende Modell.

Grüne Diode: “Spinal Puppet”. Ein aggressiver “High Gain”-Sound mit ganz ausgefallener MID-Regelung, die einem die ganze Sound-Palette über nur einen Regler zur Verfügung stellt. Bei diesem Modell bestimmt man mit dem MID-Regler den Klangcharakter der Verzerrung. Stellt man ihn auf den Mindestwert, so hat der Sound durchaus Fuzz-Pedalqualitäten. Befindet sich MID in der Mitte, so ist der Sound so cremig wie alle neueren “High Gain”-Sounds. Und wenn sich der MID-Regler ganz rechts befindet, wadet der Sound knietief im “Class A”-Reich. Zwischenstopps zwischen diesen drei Eckpunkten lohnen sich ebenfalls ungemein...

Insane

Rote Diode: “Insane”. Dieses Modell ist unsere “Shred”-Version des roten Mesa/Boogie® Dual Rectifier®-Speichers. Es kombiniert die Intensität von “Metal” (rot) mit aufgemotzten Mitten und Höhen und ist so scharf, dass man sich quasi damit rasieren kann.

Grüne Diode: “80s Solo”. Hier war unser Ziel, den Pegel so stark anzuheben, dass die Verzerrung gerade an der Implosion des Amps vorbeischliddert. Die Verzerrung ist schon fast obszön, was jedoch niemals auf Kosten der Definition bzw. des Charakters geht. Daher ist der Bass entsprechend druckvoller und “boxiger” als bei anderen kleinen Amps. Drehe DRIVE auf und fahre Ohren und Haare ein – es pustet!

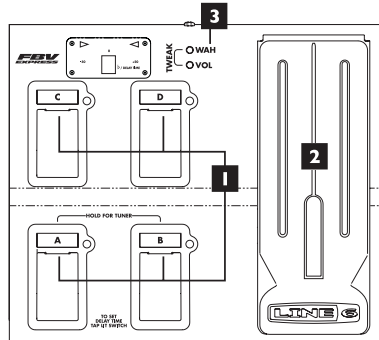
* Alle Produktamen sind Warenzeichen der betreffenden Hersteller, die in keiner Weise mit Line 6 verbunden sind. Die Produktamen, Beschreibungen und Fotos dienen nur dem Zweck einer leichteren Identifizierung der Geräte, die als Ausgangspunkt für die Line 6-Modelle verwendet wurden. Vox® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Vox R&D Limited. Marshall® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Marshall Amplification Plc. Mesa/Boogie® und Rectifier® sind eingetragene Warenzeichen der Mesa/Boogie, Ltd.

ANHANG B: UND NOCH ETWAS FÜR DIE FÜSSE

Die FBV-Serie umfasst u.a. die FBV-Pedaleinheit, das etwas kompaktere FBV Shortboard sowie die FBV Express. Im folgenden wird die Arbeit mit den beiden am besten für den Spider Jam geeigneten FBV-Einheiten (FBV Express und FBV Shortboard) erläutert. Das Line 6 Floor Board und die FB4-Einheit werden vom Spider Jam aber nicht unterstützt.

FBV-Kabel

Zum Lieferumfang einer jeden FBV gehört ein RJ-45-Kabel. Verbinde dieses Kabel mit der passenden Buchse auf der Rückseite des Spider Jam und der FBV. Falls du jemals ein Ersatzkabel brauchst: Verwende ein Cat-5 "10 Base-T" (alias RJ-45) Kabel mit männlichen Steckern an beiden Seiten. Solche Kabel bekommt man übrigens in jedem Computerfachgeschäft. **Anmerkung:** Verwende niemals ein CAT-5-"Überkreuzkabel", weil es die FBV-Bodenleiste eventuell an Stellen mit Strom versieht, wo sie das gar nicht lustig findet.



FBV Express

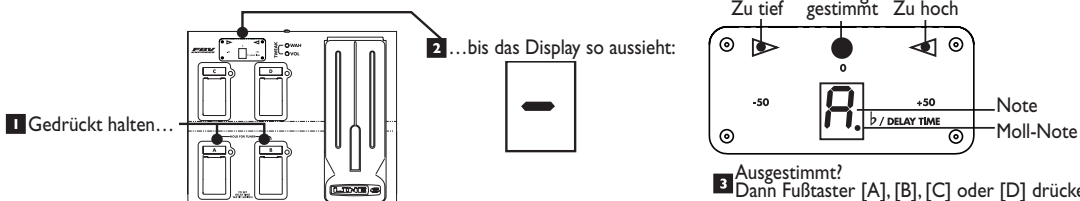
1. Channel A, B, C & D: Im "Normal"-Modus wählt man hiermit Speicher. Der jeweils leuchtende Fußtaster fungiert zudem als Tap Tempo-Funktion. Im "Jam Control"-Modus steuert man hiermit die Wiedergabe und Aufnahme (Recorder, Song, Schlagzeug).

2. FBV-Pedal: Drücke das Pedal vollständig hinunter, um die Einstellung des Zehenschalters und somit die Pedalfunktion (Volumen oder Wah) zu wählen.

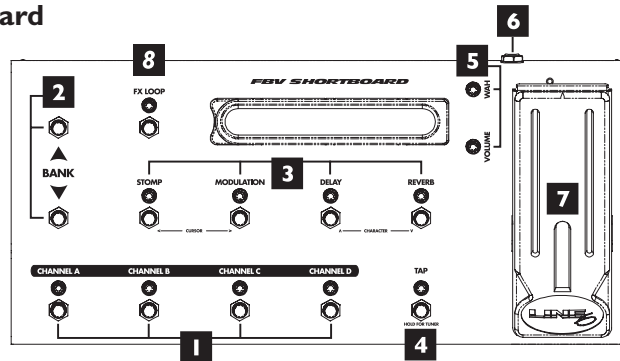
3. Wah- und Volume-Diode: Zeigen an, dass man mit dem Pedal den WahWah-Effekt bzw. die Lautstärke beeinflussen kann.

- Drücke dieses Pedal vollständig hinunter, um die Einstellung des Zehenschalters zu ändern und somit entweder die Wah- oder die Volumenfunktion zu wählen.
- Die TWEAK-Funktion wird vom Spider Jam nicht unterstützt.

Verwendung des FBV Express-Tuners



FBV Shortboard



1. Channel A, B, C & D: Im “Normal”-Modus wählt man hiermit Speicher. Der jeweils leuchtende Fußtaster fungiert außerdem als Tap Tempo-Funktion. Im “Jam Control”-Modus steuert man hiermit die Wiedergabe und Aufnahme (Recorder, Song, Schlagzeug).

*Hinweise zu den alternativen Fußtastermodi, die seit der Firmware-Version 2.09 unterstützt werden, findest du im “Spider Jam Advanced Guide” (siehe www.line6.com/manuals).

2. Bank Up & Bank Down: Hiermit kannst du eine der 9 “User”-Bänke wählen.

3. Stomp/Mod/Delay/Reverb: Hast schon kapiert, näh? Hiermit schaltest du die Effektblöcke des Spider Jam (Mod, Delay und Reverb) ein und aus. Wie bei ganz normalen Bodentretern. Mit STOMP aktivierst du die “Distortion Boost”-Funktion.

4. Tap/Tuner: Nach zwei Mal Treten ist das neue Tempo eingestellt (“getappt”). Halte diesen Taster länger gedrückt, um die Tuner-Anzeige (Stimmfunktion) im Display der Pedaleinheit aufzurufen. Drücke ihn noch einmal, um den Tuner-Modus wieder zu verlassen.

5. WAH- und VOLUME-Diode: Zeigen an, dass man mit dem Pedal den WahWah-Effekt bzw. die Lautstärke beeinflussen kann.

- Drücke das Pedal vollständig hinunter, um die Einstellung des Zehenschalters zu ändern und somit entweder die Wah- oder Volumenfunktion zu wählen.
- Die TWEAK-Funktion wird vom Spider Jam nicht unterstützt.
- Wenn du an die 1/4”-Buchse auf der Rückseite ein optionales Schwellpedal anschließt, fungiert das Pedal des Shortboard automatisch als WahWah-Pedal. Mit dem Zehenschalter kannst du den Wah-Effekt dann aktivieren oder ausschalten.

6. External Pedal-Buchse: An diese 1/4”-Buchse kann ein optionales Schwellpedal (z.B. ein Line 6 EX-1) angeschlossen werden. Das fungiert dann als Volumenpedal, während das Pedal des Shortboard nur noch WahWah “macht”.

7. FBV-Pedal: Drücke das Pedal vollständig hinunter, um die Einstellung des Zehenschalters und somit die Pedalfunktion (Volumen oder Wah) zu ändern.

8. FX Loop: Zeigt den Namen der momentan geladenen Aufnahme an.